

10.02.2013 DEUTSCH-FRANZÖSISCHER TAG AN DER PRÄLAT-DIEHL-SCHULE

So betätigten sich die Schülerinnen und Schüler der Qualifikationsphase als Juroren für den „Prix des Lycéens allemands“; vier Bücher wurden gelesen, in Lesetagebüchern verarbeitet und in Gruppen diskutiert, bis am 25.01.2013 die Jury des Leistungskurses von *Frau Zingel* ihren Favoriten kürte. *Isabelle Dettmer* wird die PDS am 21. Februar in Wiesbaden bei der Hessenausscheidung vertreten.

Beide Französisch-Leistungskurse der Q-Phase besuchten zudem die Ausstellung „Gustave Caillebotte“ in der Frankfurter Kunsthalle Schirn und profitierten von dem „Deutsch-französischen Schülertag“, an dem Führungen in französischer Sprache stattfanden.



Die Jahrgangsstufe 9 beschäftigte sich seit mehreren Wochen mit dem Thema „Austausche gestern und heute“; dabei setzten sich die Schülerinnen und Schüler gleichermaßen mit historischen (z.B. der Verfolgung der Hugenotten) als auch modernen Aspekten (Elysée-Vertrag, Städtepartnerschaften, Schülerbegegnungen) auseinander. Die Erkenntnisse wurden auf Plakaten festgehalten.



In den Lerngruppen der Klassen 8 war das Thema „la musique – la zicmu“: Eifrig wurden Informationen zu frankophonen Stars der Musikszene gesammelt und Hits vorgestellt, um schließlich in einer Hitparade das Top-Chanson zu ermitteln. Trotz aller Bemühungen um Aktualität setzte sich der Alt-Hit „Désolé“ vor ... durch.

Die 6. Klassen widmeten sich einem sehr praktischen Thema: „Faire les courses et manger – Einkaufen und Essen“. Nahezu jeder hatte die Möglichkeit sein „Crêpe-Back-Diplom“ zu erwerben. Außerdem besuchte eine Gruppe einen hiesigen Supermarkt um die Vielzahl französischer Produkte kennen zu lernen.

Für den eigentlichen „Deutsch-Französischen Tag“, der anlässlich des 50. Jahrestags des Elysée-Vertrags stattfand, hatten Schülerinnen und Schüler der E-Phase (Jahrgangsstufe 10) mehrere Stationen vorbereitet, zu denen sie die Fünftklässler führten. Diese erfuhren Wissenswertes über Frankreich und „la langue française“ und konnten sich auf französische Kommandos hin bei „Twister“ Arme und Beine verrenken.



Unterstützt wurden die „Großen“ von den Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 8, die eine einzigartige Crêpebackleistung vollbrachten und geduldig den Jüngeren französische Musik nahebrachten.



„Mit diesen Aktionen wollen wir Frankreich und das Fach Französisch aus den Schulbüchern herausholen und die Schülerinnen und Schüler beides praktisch erleben lassen. An dieser Stelle sei allen Beteiligten für ihren Einsatz gedankt!“, erklärten *Eva Klün-Ernst* und *Barbara Gheorgean*, die Koordinatorinnen der Veranstaltung.